



Dresden, den 14. März 2018

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

**Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, [www.evlks.de](http://www.evlks.de), [www.landeskirche-sachsen.de](http://www.landeskirche-sachsen.de)

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, [presse@evlks.de](mailto:presse@evlks.de)

Matthias Oelke, Pressesprecher

---

----- Sperrfrist: 14.3. / 19.00 Uhr -----

## **Landesbischof Dr. Carsten Rentzing trifft sächsische Bundestagsabgeordnete**

Auf Initiative des sächsischen Landesbischofs Dr. Carsten Rentzing sind am 14. März 2018 die Abgeordneten des Deutschen Bundestages aus dem Freistaat Sachsen zu einem Abend der Begegnung in Berlin eingeladen. Nach der Wahl zum Deutschen Bundestag im September 2017 ist dies ein erstes Treffen mit den Mandatsträgern aus Sachsen.

Für diese Begegnung, die im Büro des Bevollmächtigten des Rates der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD) stattfinden wird, haben sich 15 Abgeordnete aus nahezu allen Fraktionen angemeldet. Nach einer Begrüßung durch Dr. Rentzing und dem Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, Prälat Dr. Martin Dutzmann wird sich Landesbischof Dr. Rentzing mit einem Grußwort an die Abgeordneten wenden. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch, an dem ebenfalls der Beauftragte der Evangelischen Kirchen beim Freistaat Sachsen, Oberkirchenrat Christoph Seele teilnehmen wird.

Landesbischof Dr. Rentzing macht deutlich, worum es ihm bei dem Treffen geht: „Als Kirchen haben wir ein starkes Interesse daran, mit den politischen Verantwortungsträgern des Landes und der Gesellschaft in Verbindung und im Gespräch zu sein. Als Gemeinschaft von Gläubigen sind wir selbst Teil dieser Gesellschaft, und haben ein Interesse, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und uns mit unseren Gaben einzubringen. Dieses Interesse erwächst aus dem Evangelium Jesu Christi, in dessen Auftrag wir leben und

handeln. Von diesem Evangelium her kann und darf uns nicht gleichgültig sein, wie das Leben in dieser Welt gestaltet wird.“

Eine Kirche, die das Evangelium verkünde und damit die Herzen der Menschen anspreche, handele im höchsten Sinne des Wortes immer politisch, so Dr. Rentzing. Jedoch unterscheide sich diese Form der Politik von den Fragen der Tagespolitik, bei denen es um konkrete Probleme und deren Lösung gehe. Hier könne die Kirche für sich keine höheren Einsichten reklamieren. Die Lösung von Problemen folge dem Wettbewerb um die Einsichten der praktischen Vernunft. „Aus dem christlichen Glauben heraus werden diese Einsichten und die ihnen folgende praktische Politik allerdings immer an den Maßstäben des Evangeliums zu prüfen sein.“, so Dr. Rentzing.

Dr. Rentzing macht an konkreten Beispielen deutlich, dass der Einsatz der Kirchen für die Schwächsten einer Gesellschaft und für ein von Respekt und Würde geprägtes Miteinander den christlichen Grundsätzen der Barmherzigkeit und des Menschen als Ebenbild Gottes folgten. Gemeinsam trügen Politik und Kirche Verantwortung für die Menschen, die ihnen anvertraut seien. Und so verspricht er den anwesenden Abgeordneten auch, sie und alle Verantwortungsträger im Gebet zu begleiten.

In dem im September 2017 neu gewählten 19. Deutschen Bundestages sind 38 Abgeordnete aus Sachsen vertreten. Von den 38 Abgeordneten sind 16 Abgeordnete Mitglied der evangelischen Kirche und vier Abgeordnete Mitglied der röm.-kath. Kirche; die übrigen Mitglieder sind ohne Konfession.